

CLASSIC DRIVER

Coys Auktion im Blenheim Palace 2009



Blenheim Palace ist in England vor allem als Geburtsstätte von Winston Churchill bekannt, doch am 18. Juli dreht sich auf dem Anwesen alles um hochkarätige Automobile. Coys lädt zur Sommerauktion und versteigert unter anderem den Lamborghini 350 GT des ehemaligen Ferrari-Importeurs Ronnie Hoare sowie den bronzefarbenen Lotus Esprit Turbo aus dem James-Bond-Spektakel „For your Eyes only“ - inklusive Skiträger, versteht sich!

Die Auktion beginnt mit 70 Objekten aus dem Bereich Automobilia, bevor die sogenannte „James Bond Collection“ unter den Hammer kommt. Sowohl für eingefleischte Bond-Fans als auch für Gelegenheitskäufer sind unter den 121 Angeboten einige interessante Devotionalien dabei. Von Repliken der Walther PPK bewegt sich die Auktion anschließend zum Themengebiet Sportwaffen, bevor tatsächlich die heiß erwarteten Automobile zum Aufruf kommen. Der Auktionskatalog trägt den Untertitel „The Jaguar Legend“ und präsentiert ein breites Spektrum der Sport- und Reisewagen aus Coventry, mit Fokus auf die begehrte XK-Baureihe. Ein Highlight ist sicher der Jaguar XK120 Competition Roadster OLH3 von 1950 - ein „Scheunenfund“, der zu seiner Produktionszeit vom Royal Air Force-Piloten Benjamin Harvey Bowring gesteuert wurde und mit vielen Teilen des C-Type ausgestattet wurde. Die Preiserwartung gibt Coys nur auf Anfrage bekannt.



Neben dem Rennwagen stehen noch zwei weitere, links gelenkte Jaguar XK120 Roadster zum Verkauf: Ein weißes Exemplar von 1951, dessen Preis auf 45.000 bis 52.000 Pfund Sterling geschätzt wird, sowie ein grüner Vertreter der Baureihe, der erwartungsgemäß für 58.000 bis 64.000 Pfund unter den Hammer kommen soll. Noch spannender ist allerdings Lot Nr. 608, ein Jaguar XK140 Fixed Head Coupé von 1956, der mit 35.000 bis 40.000 Euro zudem ein kleineres Investment verspricht. Das obere Ende der Preisskala markiert derweil ein seltener, exzellent restaurierter Jaguar XK150 S Open Tourer von 1960, für den man zwischen 100.000 und 120.000 Britische Pfund einplanen sollte.



Auch für Freunde des Jaguar E-Type findet sich im Katalog eine ganze Reihe interessanter Angebote: Vom 1968 S1.5 Fixed Head Coupé (18.000 – 25.000 Pfund) über ein frühes Series I 3.8 Fixed Head Coupé von 1961 (45.000 – 65.000 Pfund) bis zum Series I 3.8 Lightweight mit FIA-Papieren (110.000 – 140.000 Pfund) ist für jede Kontostärke etwas dabei. Neben dem ausführlichen Jaguar-Programm stehen auch andere britische Traditionsmarken auf dem Programm: Von Aston Martin kommen zwei DB5 (ein 1964er-Modell für 130.000 bis 160.000 Pfund und ein 1965er-Exemplar in „Bond-Silver“ für 150.000 bis 175.000 Euro), einige klassische V8, ein Virage und ein ansehnlicher 1934er 1.5 Litre Tourer (90.000 – 110.000 Pfund) auf den Block.



Bentley ist im Programm mit einem 3-Litre Red Label von 1924 (140 – 170.000 Pfund) und drei Continental S vertreten. „Made in England“ ist auch der links gelenkte Morris Mini Cooper by Radford von 1963, der 1964 in mehreren Szenen des Films „A Shot in the Dark“ aus der Pink Panther-Serie zum Einsatz kam. Wahrscheinlich wurde der Radford Mini neben den Dreharbeiten auch vom Clouseau-Darsteller und Erz-Auto-Enthusiasten Peter Sellers als Alltagsauto genutzt. Eine Ehre, die heute mit 35.000 – 40.000 Pfund zu Buche schlagen könnte. A propos Film: Ein Highlight für Cineasten und Automobilisten gleichermaßen ist natürlich auch der Lotus Esprit Turbo, der 1981 als einer von zwei Prototypen der Serie im James-Bond-Film „For your Eyes only“ („In tödlicher Mission“) mit Roger Moore in der Hauptrolle zum Einsatz kam. Der Wagen war lange im Besitz der „The Stars and their Cars“-Collection, trägt die Unterschrift des damaligen Lotus-Chefs Colin Chapman und wird nun für 90.000 bis 110.000 Euro verkauft.



Eine höchst britische Auktion also – doch für Freunde italienischer Sportlichkeit hat Coys auch eine kleine, aber spannende Auswahl getroffen. Für die Qualität des angebotenen 1965er Lamborghini 350 GT von Superleggera spricht vor allem sein früherer Besitzer, Colonel Ronnie Hoare, der früher als britischer Importeur von Ferrari tätig war. Den Ausgleich zum Star aus Sant’Agata schaffen wiederum ein schwarzer Ferrari 512BB von 1978 (60.000 – 80.000 Pfund) und ein 1964 Alfa Romeo Giulia Sprint Speciale aus dem Besitz von Lord Brockett – der Renn-GT mit FIA-Papieren soll laut Coys für 28.000 bis 38.000 Pfund den Besitzer wechseln.

The Coys Fine Motorcars & The Jaguar Legend Auction

Blenheim Palace
Woodstock
Oxfordshire OX20 1PX

Samstag, 18. Juli 2009

Einlass (2 Personen) nur mit Katalog.

Die vollständige Lot-List sehen Sie [hier](#).

Alle Automobile dieser Auktion finden Sie zudem im [Classic Driver Automarkt](#).



Coys
Manor Court
237 - 241 Lower Mortlake Road
Richmond
London TW9 2LL
UK

Tel: +44 (0)20 8614 7888
Fax: +44 (0)20 8614 7889
Mail: auctions@coys.co.uk

Text: [Classic Driver](#)
Fotos: Coys

ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter
[Jetzt kostenlos abonnieren!](#)
Galerie

Hide gallery

Hide gallery

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/coys-auktion-im-blenheim-palace-2009>

© Classic Driver. All rights reserved.